



## **Dackelferien in Graun, Südtirol – 18. bis 26. Juni 2022**

Liebe Dackelfreunde

Der Wecker klingelt bereits um 7.00 Uhr, was ist denn jetzt los, ein gepackter Koffer steht da und eine Tasche mit meinem Futter und ein gepackter Rucksack. Ach ja wir gehen ja in die Dackelferien, ich bin ja schon noch etwas müde, bin ja eher von der Sorte Morgenmuffel aber Frauchen hat gesagt, ich darf mit meinen beiden Dackelkumpels Buffy und Karlchen fahren, das find ich lustig, wir haben nämlich in Evis Auto einen Dackelknast in der ersten Etage ihres Autos und kriegen alles mit, was draussen passiert, das finden wir richtig gut. Meistens werden wir dann ziemlich schnell schläfrig und haben süsse Dackelträume. Also los geht es mit all dem Gepäck und dem Dackelmobil nach Richterswil, wo wir bereits von Evi, Buffy und Karlchen erwartet werden. Unsere Frauchen laden in Windeseile das Gepäck um in Evis Dackelmobil und ab geht die Post Richtung Südtirol, Graun. Zwischendurch gibt es natürlich auch eine kleine Pause für uns Dackels und so gegen 14.00 Uhr kommen wir dann endlich in Graun im Hotel Traube Post an. Dort warten schon ein paar andere Dackelfreunde und ihre Dackel. Ich hab mich so gefreut, endlich Caruso kennenzulernen, der erzählt immer so lustige Geschichten im FB. Frauchen und ich müssen immer schmunzeln, ja und ich muss sagen, er ist schon ein heisser Feger aber noch etwas schüchtern. Ich bin sicher, der taut bis am Schluss noch richtig auf. Ganz besonders gefreut habe ich mich über das Wiedersehen mit Frieda, sie ist einfach so eine lustige Maus und wir haben immer so viel Spass miteinander und können herrlich über die Wiesen tollen. Am Abend war ich dann doch ziemlich k.o und wollte nur noch schlafen und zu Frauchen ins Bett kriechen aaaaber leider dürfen Hunde im Hotel Traube Post nicht mehr ins Bett und wehe, es findet sich ein Härchen dort, dann wird grad eine professionelle Reinigung

fällig und Frauchen muss 35 Euro zahlen...so ein Mist. Gut hat Frauchen den Hundebuggy mitgenommen, so konnte ich mich dort zusammenkringeln und friedlich träumen.

### Tag 1 der Dackelferien "Nauders und Bergkastell"

Ausflug nach Nauders und dann mit der Bergbahn hoch nach Bergkastell. Dort kehrten wir dann im Bergrestaurant ein und wurden von einer ganz herzigen Servicekraft beknuddelt, sie war ein absoluter Dackelfan und liess es sich nicht nehmen, sich mit uns Dackels fotografieren zu lassen. Schliesslich ging es dann für ein paar uns auf die Wanderung wieder hinunter zur Talstation. Ein paar andere wollten darauf lieber verzichten und fuhren wieder mit der Kabinenbahn hinunter. Die hatten wohl keine schlechte Idee, denn die Wanderung, von der es hiess, sie daure 1 ½ bis 2 Std., dauerte am Schluss fast 3 Stunden. Wir konnten uns zwar immer wieder in den Bergbächlein erfrischen und am frischen Wasser abkühlen, nichtsdestotrotz war es sehr heiss und am Schluss dann doch noch recht streng, Frauchen lief irgendwann, trotz den bedrohlich spitzigen Wanderstöcken, auch nicht mehr ganz so locker. Mein Freund Jimmy und sein Frauchen hatten irgendwann auch die Nase voll, so dass wir kurzerhand Autostop gemacht haben und ein netter Mann uns wieder nach oben fuhr, so dass wir schliesslich mit der Bahn wieder runter fahren konnten. William, Pollina und Frieda die kleinen Fitnesscracks waren natürlich zügig unterwegs und zuerst unten im Tal. Buffy, Karlchen sowie Joy und Indra und sogar der 13jährige Wirco haben den Abstieg gemacht, kamen schliesslich auch wohlbehalten unten an, wo alle bereits freudig erwartet wurden. Alle Herrchen und Frauchen freuten sich dann über ein kühles Getränk und wir alle kehrten schliesslich wieder zurück ins Hotel.

### Tag 2 der Dackelferien "Haidersee"

Da haben Frauchen und ich uns entschieden, uns einen Wellnessstag zu gönnen. Aus diesem Grunde erzählen Buffy und Karlchen von der Wanderung um den Haidersee. Diese Wanderung ist für uns Dackel nicht so anstrengend, es ist mit nur einer Steigung flach. Hier hat es auch ziemlich viele, aber ganz nette Velofahrer unterwegs. Zum Teil sind sie sogar vom Stahlross herunter gestiegen und haben uns, weil wir halt so tolle Hunde sind, bewundert. Und fast jeder erzählt, dass sie früher auch Dackel gehabt haben. Zwischendurch trauten sich sogar einige von uns für einen Schwumm oder zum Apportieren ins erfrischende Wasser. Buffy, der Meister im Apportieren, holte seinen Stecken aus dem Wasser. Nur ich, Karlchen traue mich noch nicht so recht. Dabei steht bald meine 1.BH-Prüfung an? Umso lieber ging Yvonne mit den Schuhen durch einen Bach. Ganz schnell hatte sie deswegen Blasen an den Fersen. Evi konnte ihr ein Polsterpflaster aufkleben, damit sie wieder einigermaßen schmerzfrei, jedoch barfuss, weiter laufen konnte. Schon lange fragte ich mich warum wohl Evi so einen grossen Rucksack mitschleppt. Nun weiss ich es, der ist nicht um mich zu tragen, sondern gefüllt unter anderem mit einer kleinen Notfallapotheke für Zwei- und Vierbeiner. Auf halber Strecke gab's für Alle in einem Restaurant eine Rast und etwas Kühles für die trockenen Kehlen. Den zweiten Teil der Strecke durften wir wieder frei laufen. Unsere Meister waren froh, dass es hier ein Fahrverbot gibt. Was das wohl heisst? Wir sind schon gescheit, aber das zu verstehen überlassen wir unseren Meistern. In der Hundeschule lernen wir Sitz, Platz, aber Fahrverbot? Beim Auto angekommen wurden

Buffy und ich im gemütlichen Dackelkäfig untergebracht. Wir fahren zurück ins Hotel. Hier konnten wir uns im Hotelzimmer vom schönen Rundgang und den vielen neuen Eindrücken ausruhen.

### Tag 3 der Dackelferien "Schlinig und Alm "

Heute war es schon am Morgen etwas bedeckt und wenn man in den Himmel schaute, konnte man ahnen, dass es nicht lange trocken blieb. Ja und so war es dann auch, kaum waren wir in Schlinig im Kafi Uina angekommen, regnete es in Strömen. Und es ist ja kein Geheimnis, dass Dackel und Regen schon mal gar nicht gehen, also für mich ist das ja gar nichts und Wasser von oben tut einer Dackelfrisur überhaupt nicht gut. Ich hab mich drum mit Frauchen beraten und wir waren uns sofort einig, dass wir nicht zur Alm wandern. Im Kafi Uina gibt es ja wunderbare Torten und auch andere leckere Sachen, so dass man sich dort sehr gut die Zeit vertreiben kann. Dieser Meinung waren auch einige andere Teilnehmer, so dass wir nicht alleine waren. Sogar Buffy und Karlchen blieben bei mir, die hält ja sonst nichts ab, an einer Wanderung teil zu nehmen aber unter uns gesagt, ich glaub, die hatten auch ein bisschen Muskelkater und waren ganz froh über eine Pause. ☺ Während dem Dinner unserer Herrschaften bleiben wir Dackel immer allein im Zimmer. Da heisst es jeweils warten! Ich gehe noch posten, immer die gleiche Ausrede. Dabei sind die Geschäfte am Abend in Graun geschlossen und die meinen wir merken das nicht! Heute ging es besonders lang. Die haben noch ewig Lotto und Quiz gespielt. Das musste wohl eine Gaudi sein, meine Brigitte kehrte mit einem tollen Geschenk zurück. Es war gar nicht für sie, sondern für mich. So lohnte sich wenigstens die ewige Warterei im Zimmer.

### Tag 4 der Dackelferien "Melageralm" und Besuch von Beat Wisler

Heute kam zur Überraschung von uns allen Beat Wisler mit Quentin zu Besuch. Wir haben uns so sehr darüber gefreut. Doris Wisler ist ja leider in der Reha in Zihlschlacht, weshalb die Wislers leider nicht in die Dackelferien kommen konnten. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass Beat uns einen Besuch abgestattet hat. Auf seinen Wunsch hin, sind wir zur Melager Alm gewandert. Diejenigen welche nicht so gut zu Fuss waren, durften mit dem Bus dorthin fahren. Auf der Melageralm konnten wir uns alle verpflegen, einige gönnten sich ein deftiges Vesper und andere genossen den wunderbaren Kaiserschmarrn mit Apfelmus und wir Dackel bekamen kühles Wasser und natürlich auch ein paar Leckerli, na ja so lässt sich gut leben.

Am Abend war dann das Dackelrennen ein weiteres Highlight. Das hat ja vielleicht Spass gemacht. William hat gewonnen, der hat ja auch einen super Trainer und ihr werdet es nicht glauben, der macht immer Mentaltraining mit ihm. Logisch, dass der dann immer so schnell ist, er ist ja vielleicht auch ein Muskelpaket. Ich durfte mit Frieda und Karlchen rennen. Frieda und ich haben uns ein gutes Rennen geliefert und Frieda hat am Schluss knapp gewonnen. Ja und Karlchen..... der hatte irgendwie die Richtung verloren und hatte ganz andere Prioritäten, na ist halt auch noch ein junges Gemüse und noch voll in der Pubertät, da hat man halt noch andere Interessen. Schnell wäre der schon gewesen.... Bei den Senioren hat Rixi gewonnen, die ist auch noch gut im Schuss.

### Tag 5 der Dackelferien „Vier Dörfer Wanderung Burgeis, Schleis, Laatsch, Glurns“

Hier übergebe ich das Wort an Buffy und Karlchen, da ich mit Frauchen einen Stadtbummel in Glurns unternommen habe. Gioia's Freunde durften wieder auf ihren Pfoten von Burgeis nach Schleis wandern. Der Weg war etwas mühsam, mussten wir ihn doch mit den vielen Radfahrern teilen. Da hiess es an die Leinen, denn die nach unten fahrenden kamen mit echt viel Schuss. Im Gegensatz zu denen im Schneckentempo hinauf Fahrenden. Da in Schleis das Hotel „Goldener Adler“ wegen Personalmangels geschlossen war ging es weiter talwärts nach Laatsch. Nun hatten wir den Weg für uns. Ich, Karlchen genoss mit Rixi und Frieda die totale Freiheit. Als Dreierbande rann-ten wir weit voraus um sogleich wieder zum Rest der Gruppe zurück zu spurten. In Laatsch kehrten unsere Herrschaften im Restaurant Lamm zum Mittagessen ein, wir zum ausruhen unter dem Tisch. Das tat gut, denn wir wollten wieder fit sein für die Strecke nach Glurns. Den ersten Teil, zwischen den Häusern man weiss ja nie wenn so eine Blechkiste angerollt kommt, waren wir wieder angeleint. Aber frei ging's, wir hatten gut ausgeruht, wieder los. Oooh da roch etwas lecker in der Wiese..... Anouk hatte es auch in der Nase....! Ebenso schnell wie in der Nase war der feine Duft von einer toten Maus in ihrem Fang und den feinen Bissen herunter geschluckt. Zum Glück hatte es auf der ganzen Strecke kleine Bäche, so dass wir immer wieder den Durst löschen, die Pfoten und den ganzen Körper mit einem Vollbad kühlen konnten. Anouk war am Bachbord abgerutscht und so tief unten, dass sie von Katharina hinauf gezogen werden musste. Zu dritt mussten sie dann Anouk's Retterin aus der misslichen Stellung am Bachrand auf die Beine helfen. Sogleich kamen wir zu den Apfel- und Kirschenplantagen. Ei ei ei, da konnten wir mit unseren Frauchen und Herrchen verstecken spielen. Wir waren zwischen den Bäumen, sie standen am Wegrand und riefen wie wild unsere Namen, einmal hätte ja gereicht ....wir hören gut und wir sahen sie auch, kamen aber ganz wo anders wieder zum Vorschein. Bäh erwischt! Unsere Herrschaften waren sichtlich erleichtert, uns wieder zu sehen. Das war eine Riesengaudi für die Dreierbande. Nun mussten wir zum Abschluss an den Leinen gesichert durch das belebte Glurns zum Restaurant „Grüner Baum“ laufen. Dort wurden wir von unseren Freunden mit ziemlich lautem Gebell freudig erwartet.

Tag 6 der Dackelferien "Sulden und mit der Bergbahn zur Kanzel auf 2350 m ü.M"

Am letzten Ferientag fuhren wir nach Sulden und dann mit der neuen Bergbahn zur Kanzel, die 2'350 m über Meer liegt. Die Aussicht war grandios aber ich musste mich ganz fest an Frauchen klammern, da mir in der Bahn doch etwas unwohl war, immerhin geht es da ganz tief runter aber bei Frauchen auf dem Schoss konnte mir nichts passieren. Oben war es dann ganz toll, und wir sind im Bergrestaurant eingekehrt. Das imposante Hochgebirge vor uns, Evi wusste sogar deren Namen, es sind der majestätische Ortler, notabene der höchste Berg Italiens 3905 ü.M., der Monte Zebù 3735 ü.M. und die Königsspitze 3851 ü.Meer. Dann kam doch tatsächlich so ein kleiner vierbeiniger Wischmob und hat uns angebellt. Das geht ja wohl gar nicht, dem haben wir aber was gebellt aber oh weh, plötzlich wurde es ganz nass auf meinem Dackelhaupt, da kennt mein Frauchen kein Pardon, die hat nämlich eine fiese Wasserflasche und wenn ich frech andere Hunde anbelle, dann spritzt die mich tatsächlich nass, mich, ein unschuldiges Dackelmädchen und die Dackelgirls neben mir bekamen grad auch eine Ladung ab. Na gut, dann haben wir halt unsere Klappe gehalten und hatten unseren Frieden und vor allem trockene Locken ☺

## Tag 7 Heimfahrt

Und schon heisst es auf Wiedersehen, wir alle haben eine wunderschöne Dackelwoche genossen, wir Dackels und unsere Frauchen/Herrchen hatten einen Riesenspass. Frauchen hat gesagt, ich muss unbedingt Jérôme für die feinen Lindorkugeln für ihre Dackelfreunde und die „Bettmümpfeli“ aus Biorind für uns Danke sagen. Ganz lieb von dir Jérôme, dass du an uns Vierbeiner gedacht hast. Auch dem SDC will ich ein Kränzchen winden, denn er hat uns einen grosszügigen Betrag für einen Apéro gespendet, am Schluss reichte das Geld sogar für drei Apéros weil wir so eine kleine Gruppe waren. Vielen Dank lieber SDC, das war ganz toll!

Gioia, Buffy & Karlchen mit ihren Frauchen Evi & Brigitte

**Link Fotogalerie:** <https://www.dackel-zuerich.ch/fotogalerien.html>